

Medienmitteilung

Datum 9. Mai 2019

112. Generalversammlung des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken

Am 9. Mai 2019 fand die 112. Generalversammlung des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) in Andermatt im Kanton Uri statt. Die Generalversammlung folgte allen Anträgen des Verwaltungsrats. Verbandspräsident Prof. Dr. Urs Müller wurde im Amt bestätigt und für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren wiedergewählt. Neu in den VSKB-Verwaltungsrat gewählt wurden Dr. Basil Heeb, Thomas Koller, Armin Brun und Daniel Fust.

Die Generalversammlung des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken findet jährlich alternierend in einem der Heimatkantone der 24 Mitgliedsinstitute statt. In diesem Jahr kamen die Vertreterinnen und Vertreter der Kantonalbanken in Andermatt im Kanton Uri zusammen. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus der nationalen und der kantonalen Politik, von Behörden und Partnerorganisationen liessen sie das abgelaufene Verbandsjahr Revue passieren. Insgesamt konnte der VSKB gemeinsam mit der gastgebenden Urner Kantonalbank rund 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen.

Präsident Urs Müller wiedergewählt

Prof. Dr. Urs Müller präsidiert den VSKB seit 2012. Er wurde an der diesjährigen Generalversammlung einstimmig im Amt bestätigt und für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren wiedergewählt. «Ich freue mich über das Vertrauen unserer Mitgliedsinstitute. Es ist mein Ziel, dass unser Verband auch künftig erfolgreich die Plattform schafft, über welche sich die Kantonalbanken wirkungsvoll in die Gestaltung der Rahmenbedingungen des hiesigen Finanzplatzes einbringen können», betonte Urs Müller anlässlich seiner Wiederwahl.

Notwendigkeit einer zielgerichteten Regulierung

Die Notwendigkeit einer zielorientierten Regulierung hob Urs Müller auch in seiner Ansprache hervor: «Es gilt bei jeder neuen Regulierung darzulegen, welchen Missstand sie behebt und was ihr effektiver Beitrag für die weitere Verbesserung des System- oder Kundenschutzes ist.» Seit der Finanzkrise wurde eine Reihe von wesentlichen Verbesserungen zugunsten des

Finanzplatzes sowie der Kundinnen und Kunden umgesetzt. Das Optimum des Regulierungsvolumens scheint aber mittlerweile überschritten: «In vielen Fällen übersteigen die gesamtwirtschaftlichen Grenzkosten neuer Vorgaben den Grenznutzen.» Daraus resultieren grosse administrative Mehraufwände, ohne einen angemessenen Mehrwert zu schaffen.

GV folgt allen Anträgen

Im geschäftlichen Teil folgte die Generalversammlung allen weiteren Anträgen des Verwaltungsrats. Sie erteilte dem Verwaltungsrat, dem Verwaltungsratsausschuss sowie der Geschäftsstelle einstimmig die Décharge und genehmigte die Jahresrechnung und den Jahresbericht des Verbands. Dazu wurden neben der Wiederwahl des Präsidenten vier Vakanzen im Verwaltungsrat besetzt. Neu gewählt sind Dr. Basil Heeb, CEO der Basler Kantonalbank, Thomas Koller, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Thurgauer Kantonalbank, Armin Brun, designierter CEO der Berner Kantonalbank (per 1. Juli 2019), und Daniel Fust, designierter CEO der Graubündner Kantonalbank (per 1. Oktober 2019).

Auskünfte: Christian Leugger, Telefon 061 206 66 18, medien@vskb.ch

Die Gruppe der Kantonalbanken umfasst 24 Institute mit Niederlassungen in 26 Kantonen. Sie ist damit gesamtschweizerisch präsent und nimmt mit über 18'000 Mitarbeitenden sowie rund 630 Geschäftsstellen eine führende Rolle ein. Ihr Marktanteil im Inlandgeschäft liegt bei rund 30 Prozent.

1907 haben sich die Kantonalbanken im Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) zusammengeschlossen. Dieser vertritt die gemeinsamen Interessen der Verbandsmitglieder. Der Verband trägt dazu bei, die Stellung der Kantonalbanken in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu stärken, und fördert die Zusammenarbeit unter den einzelnen Mitgliedern.